Name der Tour:	BTN Sommerevent 2016, Les Mages /F

Datum:	01.-08.Okt. 2016	**Länge/km:**	Km 560	BIKE TEAM NEUSÄSS
Startort:	Les Mages /F	**Höhenmeter:**	HM 8360	

Teilnehmer:	Herbert Z. , Klaus H., Renate H., Roland S., Sylvia S., Herbert T., Edi M., Joe C., Hanne C., Thomas N., Michael K., Uli M., Uschi M., Mathias M.

Unterkunft: In diesem Jahr waren wir in Les Mages (Frankreich) auf einem alten französischen Bauernhof / Mühle untergebracht (Belvilla.com). Dieser hatte 8 Zimmer und Platz für 20 Leute, so dass wir mit unserer 14-Mann/Frau-Belegung ausreichend Platz für jeden hatten. Die Ausstattung war den Umständen angemessen – an sich fehlte es an nichts. Die Küche(n) waren groß, draußen gab es einen großen Gasgrill und an dem großen Esstisch – draußen wie drinnen – hatten wir alle Platz. Wichtiges Utensil: Spülmaschine und Wlan. Im großen Garten-Areal gab es sogar zwei Swimmingpools. Einer davon war beheizt, der andere auch nicht ☺. Dennoch wurde regelmäßig gepoolt. Die Tischtennisplatte, der Tischfußball und der Billiardtisch wurden ebenfalls immer wieder gern genutzt.

Les Mages / FR
Lage des Hauses: ca. 1km auf der D132 südwestlich von Les Mages
Koordinate des Hauses: 44.215716, 4.17634433021
Link zum Haus auf Bevilla.de: http://www.belvilla.de/ferienhaus/villa-les-mages-hund-kinder-natur-20-personen-FR-30960-07

Wetter: Wir hatten mal wieder ein Traumwetter erwischt. Bis auf den Donnerstag gab es jeden Tag Sonne, Wärme bis 25Grad und Weitsicht pur. Zwar war es durch die klare kalte Nacht etwas frisch am Morgen, aber ab 10:30 gab es allerbestes Radlwetter.

Tour 1: „Banne-Tour“. 75 km, 1060 HM.
Am Morgen gab es mit ein paar Wolken noch regnerische Nachwehen von den Überflutungen am Vortag. Das Regenradar versprach ab 10 Uhr noch „eine letzte Regenwolke“. Diese Meldung wiederholte sich allerdings stündlich ☹. Wir scharrten mit den Hufen, aber im Nassen wollte keiner raus. Herbert Zi hats um 13 Uhr nicht mehr ausgehalten und ist auf die 109km- Tour zum Col du Mas de L'Ayre losgeradelt (siehe Tour 6). Der Rest der Mannschaft fuhr um 14 Uhr auf die Banne-Tour – und wurde mit immer mehr Sonne und Wärme auf der Tour belohnt. Die Einrolltour verlief westlich von Les Mages durch das Tal am La Ganiere (D130) bis nach Banne und anschließend durch die weite „de-Cruzieres-Ebene“ zurück, ein landschaftlich schönes französisches Weinbaugebiet. Wunderbare Tour.

Tour 2: „Ardeche-Tour“. 122km, 1610 HM.

Durch die klare Nacht war es morgens zapfig kalt, aber ab 10:30 konnte man bei 15 Grad losradeln. Das sonnige Wetter versprach 25 Grad – ideal! Wir fuhren von Les Mages nach Barjac, wo sich ein paar von uns, die mit dem Auto vorausfuhren, in die Tour einklinkten. Weiter ging es westlich auf einsamen, breiten und gut ausgebauten Straßen durch das leicht hügelige Land zur Ardeche. Bei St-Martin d‘Ardeche wurde die Ardeche überquert, wo unsere Damen und Mathias bereits auf uns warteten. Sie wollten uns heute mit dem Auto begleiten und sich den optischen „Leckerbissen“ der Ardeche-Tour nicht entgehen lassen. An der Ardeche entlang hatten wir somit ein Begleitfahrzeug. Zwischendurch wurde an den Aussichtsplätzen angehalten um den Blick auf das verwinkelte Ardeche-Tal zu geniessen. Die Fahrt an der Kante zum Ardeche-Tal war ein ständiges Auf und Ab – was so manchen überraschte und wir dadurch letztlich auf die stattliche Anzahl von 1610 HMs kamen. Am Pont d‘Arc gab es Brotzeit und anschließend ging es mit Volldampf zurück bei Radl-Ideal-Wetter: Abend-Sonne von vorn – kräftiger Rückenwind – und das ganze bei 25 Grad. Perfekte Tour.

Tour 3a: Ausflug nach Avignon. 0 KM, 0 HM.

Für die Mannschaft gab es einen vorgezogenen „Ruhetag“. Bedeutet: Ausflug mit dem Auto nach Avignon mit Besichtigung und auf dem Heimweg einen ausgiebigen Zwischenstop an der berühmten „Pont du Gard“. Das Wetter zeigte sich mal wieder von der besten Seite: 25 Grad + Sonne. Wunderschöner Ausflug !

Tour 3b: „ Pont du Gard -Tour“. 118 KM, 1436 HM. (Herbert, Thomas, Michael) Drei hartgesottene wollten bei so schönem Wetter doch lieber aufs Rad. Richtig so, das sommerliche Wetter mußte genutzt werden! Bei kräftigem Rückenwind ging es zunächst in flotter Fahrt und hohem Schnitt nach Lussan mit einem ersten Kulturstop und mit einer Umrundung der Stadt auf der Stadtmauer. Danach ging es kerzengerade nach Uzés und weiter über kleine Sträßchen entlang dem Fahrradweg zum Weltkulturerbe Pont du Gard. Auf dem Rückweg ging es wieder über Uzés, wo wir die heimische Küche ausgiebig getestet haben. Anschließend ging es weiter über einsame und hügelige Sträßchen über Guidon du Bouqet zurück nach Les Mages.

Tour 4: „ Mont Ventoux -Tour“. 55 KM, 1793 HM.

Die klassische Route auf und über den Mont Ventoux musste heute bei diesem Traumwetter ran: Bedoin – D974 – Chalet Reynard – D974 – Mont Ventoux – Malauncene –D938 – D19 Bedoin. Die Fahrt von Les Mages bis Bedoin waren 106 KM, also ein bischen zu viel für einen Tagesausflug mit dem Rad incl. Ventoux Überquerung ☺. Also wurde mit dem Auto bis nach Bedoin gefahren – und das war nervig ☹. Mehr als 60km/h waren auf den Strassen nicht drin. Und als dann auf der engen Straße auch noch eine LKW-Fahrschule unterwegs war, ging so manch einem der Geduldsfaden flöten (Hallo Herbert..). Um 11 Uhr waren wir in Bedoin – und dann gings gleich los bei wolkenlosem Himmel und null Wind – zumindest unten in Bedoin. Eine sehr schöne und anstrengende Auffahrt mit konstanter ca. 10% Steigung und 1600 HM am Stück. Wir waren nicht die einzigen, denn etliche Rad-Fahrer verschiedener Nationen hatten an diesem Tag gleiches vor. Sobald man ab Le Chalet Reynard aus dem Wald heraus war, fuhr man auf der Steinwüste nach oben, den „Leuchtturm“ als Bergziel fest im Blick. Der frei Blick ins Tal entschädigte die Extra-Anstrengung auf den letzten Kilometern. Oben angekommen, gab es einen traumhaften Ausblick mit einem Weitblick von über 100 km. Der Wind pfiff standesgemäß recht heftig und frisch – es wurde Zeit für die Abfahrt. Diese war recht lang – oben frische 11 Grad und unten wieder sommerliche 25 Grad. In Malauncene angekommen, bogen wir ab nach Bedoin. Dabei überquerten wir den Col de la Madeleine! Welche Überraschung: diesen Col gibt es nicht nur in den südfranzösischen Alpen. In Bedoin gab es zum Abschluss noch Kaffee & Croissant, bevor es wieder mit dem Auto über die Holperstrassen nach Les Mages heimwärts ging. Traumtour!

Tour 5: „Banne-Tour-andersrum“ 71 km, 880 HM.

Heute ging es zum „Ausradeln“ nochmal über die Banne-Tour, nur diesmal anders herum. In Banne trafen wir uns wieder mit den Mädels und Mathias. Leider war es heute zu frisch für einen Kaffee & Croissant auf dem Dorf-Platz. So fuhren wir weiter auf der D251 und der D310 entlang auf einer alternativen Tour nach Bessegés. Kurz vor Bessegés teilte sich die Gruppe, da einige aufgrund des frischen Wetters direkt zurückfahren wollten. Der Rest fuhr einen Abzweig über das schöne Tal Ruisseau d’Abeau nach Bessegés. Dort kehrten wir kurz auf einen Kaffee ein. Mit Kaffee-gewärmten Bauch fuhren wir direkt am Fluss der La Céze entlang die letzten 18 km nach Les Mages zurück. Schöne Tour!

Tour 6: „Col du Mas de l'Ayre Tour-andersrum" 116 km, 1580 hm

Les Mages – D59 – Le Martinet – D162 – D146 – Bességes – D51 – Aujac – D51 – D155 – Malons-et-Elze – D155 – D901 - Col du Mas de l'Ayre – D901 – Villefort – D906 – Chateau de Portes – D906 – D59 – Le Merges

Um 10:30 ging es los. Herbert Zi, Thomas, Joe, Michael und Uli nahmen bei bestem Wetter den Col du Mas de L'Ayre in Angriff. Da Herbert die Tour schon am ersten Tag fuhr, bloß in umgekehrter Richtung, konnte er uns gut führen. Bis auf kleine Zwischen-Dipps ging es auf Nebensträsschen ständig bergauf bei angenehmer konstanter Steigung von 3-4%. Die Ausblicke unterwegs waren bei diesem Wetter wieder begeisternd. Man konnte extrem weit sehen. In Villefort machten wir eine kurze Kaffee-Pause. Anschließend ging es 25 km konstant bei 2-3 % Gefälle bergab – ein besonderer Genuss! Nach einem kurzen Zwischenanstieg konnten wir ab Chateau de Portes weiter konstant bergab bis Les Marges fahren. Schöne Abschluss-Tour bei perfekten Wetter.

Klaus fuhr die 28-KM-Runde: Les Marges – Saint-Florent – D130 – D51 Saint-Ambroix – Les Marges. Diese Tour musste noch von einem abgefahren werden ☺ . Roland und Herbert machten einen kleinen Ausflug nach Lussan.

Fazit: Es war zwar eine weite Anreise, aber es hat sich gelohnt. Die Touren , die Landschaft, das Essen und die Kultur ist in dieser Gegend einfach anders – einfach erlebenswert. Und dann noch der Mont Ventoux als Highlight! Die Unterstützung und die kulinarische Versorgung durch die Damen und Mathias war perfekt – ein großes Danke dafür!
Und was sonst noch war: …keine Reifenplatzer oder Stürze (außer Uschi's Ausrutscher) … 2 Geburtstagskinder wurden gefeiert… die Tierwelt (Nacktschnecke, Heuschrecke) erschien manchmal etwas zu groß geraten zu sein **...**
… ein gelungenes BTN-Sommer-Event !

Schreiber: Uli

Impressionen

ent-a-Car
M QD 1058